

Alliance Sud Bildungsstelle

Qualitätskriterien für Publikationen

Auftrag der Bildungsstelle von Alliance Sud

Unser Kernauftrag liegt in der Produktion von Unterrichtsmaterialien zu entwicklungspolitisch relevanten Themen für den Schulbereich (Primarstufe, Sekundarstufe I + II). Diese Publikationen sollen zu einem besseren Verständnis von globalen Zusammenhängen und Nord/Süd-Themen verhelfen. Eine globale Weltsicht soll zum selbstverständlichen Bestandteil des Unterrichts werden. Deshalb engagiert sich die Bildungsstelle von Alliance Sud für die entwicklungspolitische Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensbedingungen sowie Diskussionsangebote zur gerechteren Gestaltung dieser Verhältnisse sollen neue Perspektiven zum Zusammenleben in einer globalisierten Welt aufzeigen. Die Neuorientierung, welche von unserer Gesellschaft im Hinblick auf einen nachhaltigeren Lebensstil gefordert ist, stellt für Kinder und Jugendliche eine grosse Herausforderung dar – weil sie zur Lösung dieser Probleme einen Beitrag zu leisten haben. Zur Bewältigung dieser Aufgabe benötigen sie vertiefte Einsichten, auch bezüglich Gender. Dies ist die Ausgangslage für unsere Arbeit. Ausgehend von unserem Auftrag müssen unsere Publikationen die nachfolgend skizzierten Qualitätskriterien erfüllen.

Auftrag

Globalisierung
und Gerechtigkeit

Jugend im Fokus

A Inhaltliche Kriterien

1. Die Inhalte werden in einem globalen Kontext dargestellt.
2. Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen – sowohl hinsichtlich ökonomischer als auch ökologischer und sozialer Belange.
3. Beziehungen zur eigenen Lebenswelt werden dargestellt und reflektiert. Die eigene Lebenswelt soll in Bezug zu anderen Lebenswelten gesetzt werden.
4. Kontroverse Sachverhalte oder Sichtweisen kommen zur Sprache, Zielkonflikte werden angesprochen und reflektiert.
5. Die Protagonist/innen nehmen ihr Schicksal in die Hand – schwierige Bedingungen sind ein Hindernis, aber sie führen nicht zwingend zu einem Opferstatus.

Ausgangspunkte
für unsere Publi-
kationen

B Transparenz

1. Die Zielgruppen werden klar definiert, ebenfalls Bezüge zu Lehrplänen.
2. Die Lernziele werden benannt.
3. Die Haltung von Herausgeber sowie Autoren und Autorinnen sind transparent
4. Kommentare sind sachlich und zurückhaltend und als solche erkennbar.

Haltung gegen-
über der Schule,
Lehrenden und
Lernenden

C Didaktische und methodische Kriterien

1. Die Inhalte knüpfen an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an und zeigen Handlungsmöglichkeiten für die Lernenden auf.	Bezug zur Lebenswelt
2. Das Lernmedium fördert die Herausbildung einer persönlichen Haltung des Lernenden indem es die Argumentationsfähigkeit fördert und zum Perspektivenwechsel anregt.	Perspektivenwechsel
3. Das Lernmedium bietet verschiedene soziale Lernformen an. Es fördert antizipatorisches Denken und zeigt Wege im Umgang mit Dilemmasituationen auf.	Soziale Lernformen
4. Das Lernmedium bietet Anregungen zum fächerverbindenden Arbeiten und fördert so vernetztes Denken.	Vernetzung
5. Perspektivenwechsel ermöglichen einen anderen Blick auf das Vertraute.	Andere Sicht

D Genderkriterien

1. In Sprache, Texten und Bildern werden beide Geschlechter gleichwertig behandelt. Die Sprache ist konsequent geschlechtergerecht formuliert.	Standards zur Gleichstellung umsetzen
2. Weibliche und männliche Personen kommen vergleichbar oft in Haupt- und Nebenrollen vor. Es gibt für beide Geschlechter attraktive Vorbilder.	
3. Die Lerninhalte zeigen beide Geschlechter in zeitgemässen, vielfältigen Rollen. Verhaltensweisen, Aufgaben und Rollen werden nicht geschlechtsspezifisch zugeordnet. Es kommen regelmässig und selbstverständlich Personen vor, die geschlechts- und kulturspezifische Stereotypen aufbrechen.	Aufbrechen von Rollenklischees
4. Das Lehrmittel bietet Anlass zur Reflexion von Diskriminierungen und Stereotypen. Lehrpersonen sensibilisieren Schülerinnen und Schüler dafür, solche Stereotype zu erkennen und Diskriminierungen entgegen zu treten.	Stereotype überwinden
5. Das Lehrmittel zeigt Vorbilder, die sich über Diskriminierungen hinwegsetzen bzw. diese bekämpfen. Mädchen und Knaben erhalten Anreize, über geschlechtsspezifische Rollen und Normen in unterschiedlichen Kulturen nachzudenken.	Diskriminierung bekämpfen

E Formale Kriterien

1. Sprache und Illustrationen sind altersstufengerecht.	Zielgruppengerecht und attraktiv
2. Die Gestaltung ist zeitgemäss und attraktiv. Elektronische Zusatzangebote werden nach Möglichkeit genannt.	
3. Der Aufbau ist benutzerfreundlich. Für Lehrpersonen ist klar ersichtlich, welche Bereiche des Lernmediums sich an sie und welche an Schülerinnen und Schüler wenden.	BenutzerInnenfreundlichkeit